

Unsere Existenzberechtigung



Sie werden abermals scheitern. Erneut wird ihr Versuch die Würde eines Volkes zzu zerbrechen in die Irre gehen. Wenn es einem Lied gelingt, unabhängig vom Charisma des Interpreten, unabhängig von dessen Berühmtheit, die Massen zu ergreifen, dann müssen die Worte des Liedes tief bewegen, weil es historische Wahrheiten in sich trägt, die es authentisch machen.

Wenn Vicente Feliú „Créeme“ (Glaub mir) komponiert, schenkt er uns ein lebendiges Lied der Liebe, das uns seit mehr als 60 Jahren zur ständigen Wachsamkeit gegenüber der feindlichen Belagerung aufruft. Als Silvio Rodríguez 1992 die CD „Silvio“ herausbringt, findet sich unter den neuen Kompositionen „El necio“ (Der Dummkopf). Es handelt sich dabei um ein packendes Thema, von dem die natürliche Vorstellungswelt eines Landes, das bereit ist, die Errungenschaften seiner Souveränität bis zu letzten Konsequenz zu verteidigen, tief durchdrungen ist.

Wenn also ein Lied zu dem ehrenvolle Privileg gelangt, eine Heimstätte in der kubanischen Seele zu bekommen, genügt es nicht, sich der für die Ideale des Volkes geheiligten Symbole wie dies José Martí und Ernesto Che Guevara sind, auf unangemessene Weise zu bemächtigen, weil ihnen eine solide konzeptionelle Grundlage fehlt, der die Botschaft ihres Stückes stützen würde.

Wenn man das Stück „Patria y vida“ (Vaterland und Leben) hört, so spricht es größtenteils über ein Land, das im alltäglichen Leben der Millionen, die den Archipel bewohnen, nicht existiert. Aber allein der Name des Liedes beinhaltet eine weitere Provokation.

All das ist Teil des feindlichen Drehbuchs, in dem wir Revolutionäre – ihrer Meinung nach – die Rolle des Bösweichts im Film einnehmen müssen, ganz so, als ob wir uns nicht immer um eine entspannte Atmosphäre bemüht hätten, die auf Beziehungen der Freundschaft und des Respekts mit dem Nachbarland beruht, deren erste Anzeichen man während der Präsidentschaft Obamas deutlich

Unsere Existenzberechtigung

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

erkennen konnte.

Mit der aktuellen US-Regierung wären wir bereit, wie unsere oberste Führung erklärt hat, diese wieder aufzunehmen und die Brücken in gegenseitigem Einverständnis zu erweitern. Es wäre eine historische Möglichkeit, damit das Vaterland all derer, die es lieben und schützen, schneller zu den breiten Horizonten vorstoßen könnte.

Aber niemand soll daran zweifeln, dass dem, der nichts weiter will, als es zu bedrohen, der Schlachtruf eines ganzen Volkes entgegenhallen wird: Vaterland oder Tod!

Quelle:

Granma Internacional
19/02/2021

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/artikel/unsere-existenzberechtigung>